

IBM IoT Connected Vehicle Insights

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzeleinheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node Base

Das Angebot IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node Base bietet spezialisierte Anwendungsentwicklungs-enabler für den Automotive-Bereich zur Datenerfassung, Speicherung, Echtzeitverarbeitung und Unterstützung von Geschäftsregeln. Der Cloud-Service verfügt über APIs, um die Fahrzeugposition, die Fahrzeugbewegung, den Fahrzeugzustand und analytische Erkenntnisse abzurufen. Die APIs können auch verwendet werden, um große Mengen an Automotive-Daten, darunter Context-Mapping-Daten und Daten zum Fahrerverhalten, abzurufen und zu verwalten.

Der Cloud-Service unterstützt die gängigen branchenüblichen Nachrichtenprotokolle wie MQTT, HTTPS und UDP, sodass die Kunden vorhandene Fahrzeugdatenströme für eine Reihe von Streaming- und Big-Data-Analysen in den Service integrieren können. Die ausgewählten Daten werden so gespeichert, dass sie abgefragt und extrahiert werden können.

Jede Instanzberechtigung für den Cloud-Service bietet Unterstützung für 10.000 Einheiten mit 200 GB an Einheitendaten, die in den Cloud-Service übertragen werden, und 2 TB an gespeicherten Daten.

Das folgende Beispiel dient nur zur Veranschaulichung: 200 GB an Daten, die in den Cloud-Service übertragen werden, und 2 TB Speicher entsprechen 10.000 Fahrzeugen, die täglich 2 Stunden und 20 Minuten an 25 Tagen im Monat gefahren werden, wobei 45 % der Fahrzeuge gleichzeitig aktiv sind. Dabei überträgt jedes Fahrzeug alle 6 Sekunden eine Nachricht mit einer Größe von 0,6 KB, was insgesamt 20 MB an Daten entspricht, die pro Monat in den Cloud-Service übertragen werden. Die verarbeiteten und analysierten Daten und Ergebnisse werden bei einer Produktionsinstanz für 90 Tage und bei Nicht-Produktionsinstanzen für 45 Tage gespeichert. Die tatsächlichen Ergebnisse können abhängig von anderen Faktoren davon abweichen.

1.2 Optionale Services

1.2.1 IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node Data Increment

Mit diesem Cloud-Service kann der Kunde die Anzahl der unterstützten Elemente und die Menge der verarbeiteten Daten über den in der Basis-Subscription enthaltenen Umfang hinaus erweitern. Jede Instanzberechtigung für dieses Angebot bietet Unterstützung für 1 TB an gespeicherten Daten mit zusätzlich 100 GB an Einheitendaten, die für 10.000 Einheiten in den Cloud-Service übertragen werden.

Das folgende Beispiel dient nur zur Veranschaulichung: Ein Dedicated Nodes Data Increment entspricht zusätzlichen 10 MB an Daten, die für jeweils 10.000 Einheiten in 1 Basisknoten pro Monat in den Cloud-Service übertragen werden. Um die Kapazität für 20.000 Einheiten, 2 Basisknoten, von 20 MB pro Einheit, die im Monat in den Service übertragen werden, auf 40 MB zu erhöhen, sind 2 Data Increments für jeden Basisknoten erforderlich, also 4 Data Increments insgesamt. Die tatsächlichen Ergebnisse können abhängig von anderen Faktoren davon abweichen.

1.2.2 IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node Base Non-Production

Dieser Cloud-Service enthält alle Features, Funktionen und die Kapazität des Angebots IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Nodes, darf aber nur für nicht produktive Zwecke genutzt werden. Jede Instanzberechtigung für den Cloud-Service bietet Unterstützung für 10.000 Einheiten mit 200 GB an Einheitendaten, die in den Cloud-Service übertragen werden, und 1 TB an gespeicherten Daten.

1.2.3 IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node Data Increment Non-Production

Mit diesem Cloud-Service kann der Kunde die Anzahl der unterstützten Elemente und die Menge der verarbeiteten Daten über den in der Basis-Subscription für nicht produktive Zwecke (Non-Production)

enthaltenen Umfang hinaus erweitern. Jede Instanzberechtigung für dieses Angebot bietet Unterstützung für 500 GB an gespeicherten Daten mit zusätzlich 100 GB an Einheitendaten, die für 10.000 Einheiten in den Cloud-Service übertragen werden.

1.2.4 IBM IoT Connected Vehicle Insights Development Edition

Dieses Angebot enthält dieselben Features und Funktionen wie der Cloud-Service IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Nodes, mit der Ausnahme, dass jede Instanzberechtigung den Kunden lediglich die Nutzung von maximal 100 Elementen und 1 TB Speicherbereich erlaubt. Ferner darf dieses Angebot nur für nicht produktive Zwecke genutzt werden. IBM bestimmt nach eigenem Ermessen, in welchem Rechenzentrum oder an welchem Standort das Angebot IBM IoT Connected Vehicle Insights Development Edition bereitgestellt wird.

1.2.5 IBM IoT Connected Vehicle Insights Development Edition Zenrin Map Extension

Dieser Cloud-Service ermöglicht es dem Kunden, das Kartenmaterial Open Street Maps (OSM), das bereits in IBM IoT Connected Vehicle Insights enthalten ist, zu erweitern und Analyseergebnisse und/oder Erkenntnisse auf der Basis des kostenpflichtigen Kartenmaterials zu gewinnen, die von der Zenrin Co., Ltd. bereitgestellt wird.

Hinweis: Der Kunde erhält keinen direkten Zugang zum kostenpflichtigen Kartenmaterial der Zenrin Co., Ltd.

Diese Ergänzung kann nur in Verbindung mit der IoT Connected Vehicle Insights Development Edition verwendet werden.

1.2.6 IBM IoT Connected Vehicle Insights Zenrin Map extension

Dieser Cloud-Service ermöglicht es dem Kunden, das Kartenmaterial Open Street Maps (OSM), das bereits in IBM IoT Connected Vehicle Insights enthalten ist, zu erweitern und Analyseergebnisse und/oder Erkenntnisse auf der Basis des kostenpflichtigen Kartenmaterials zu gewinnen, die von der Zenrin Co., Ltd. bereitgestellt wird.

Hinweis: Der Kunde erhält keinen direkten Zugang zum kostenpflichtigen Kartenmaterial der Zenrin Co., Ltd.

Diese Ergänzung kann nur in Verbindung mit IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node Base Non-Production Base oder IBM IoT Connected Vehicle Insights Dedicated Node verwendet werden.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

IBM IoT Connected Vehicle Insights

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=329E3F105D4F11E6865BC3F213DB63F7>

IBM IoT Connected Vehicle Insights Development Edition

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=19BDD890E38011E69CCD7F0385C6524D>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als

Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit – hoch verfügbare Public- oder mehrere Dedicated/Local-Umgebungen	Verfügbarkeit – sonstige Umgebungen	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,95 %	99,5 %	10 %
Unter 99,9 %	99,0 %	25 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration der Cloud-Services.
- „Element“ ist das Vorkommen eines bestimmten Objekts, das vom Cloud-Service verwaltet oder verarbeitet wird bzw. mit der Nutzung des Cloud-Service in Zusammenhang steht. Bei diesem Cloud-Service entspricht ein Element einem Fahrzeug mit einer eindeutigen Identifikationsnummer.
- „Gigabyte (GB)“ entspricht $2 \text{ hoch } 30$ Byte an Daten, die vom Cloud-Service verarbeitet oder im Rahmen des Cloud-Service genutzt, gespeichert oder konfiguriert werden.
- „Terabyte“ (TB) entspricht $2 \text{ hoch } 40$ Byte an Daten, die vom Cloud-Service verarbeitet oder im Rahmen des Cloud-Service genutzt, gespeichert oder konfiguriert werden.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Beschränkung auf nicht produktive Nutzung (Non-Production)

Wenn aus der Kennzeichnung des Cloud-Service hervorgeht, dass er ausschließlich zur Nutzung für nicht produktive Zwecke zur Verfügung gestellt wird, darf er vom Kunden nur für interne nicht produktionsbezogene Aktivitäten eingesetzt werden, wie beispielsweise Tests, Leistungsoptimierung, Fehlerdiagnose, internes Benchmarking, Staging, Qualitätssicherung und/oder Entwicklung intern verwendbarer Zusätze oder Erweiterungen für den Cloud-Service über veröffentlichte Anwendungsprogrammierschnittstellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Bestandteile des Cloud-Service für andere Zwecke zu nutzen, ohne entsprechende Produktionsberechtigungen zu erwerben.

Nicht-Produktionsinstanzen sind nicht für Hochverfügbarkeit oder die gleiche Sicherheitshäufigkeit wie die Produktionsinstanz ausgelegt.

5.2 Zusätzliche Bedingungen für Zenrin Map Extensions

Wenn der Kunde eine Subscription für einen der Zenrin Map Extension-Cloud-Services erwirbt, werden IBM und ihre verbundenen Unternehmen dem IBM Lieferanten Zenrin Co., Ltd. den Namen des Kunden für Zwecke des Account-Managements mitteilen. Es werden weder Inhalte noch andere geschäftsbezogene Kontaktinformationen oder Accountdaten offengelegt.

5.3 Sicherung

Produktionsinstanzen werden täglich gesichert und die Sicherungen werden sowohl lokal als auch an einem anderen Standort gespeichert. Nicht-Produktionsinstanzen werden wöchentlich gesichert und die Sicherungen werden lokal gespeichert. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Sicherheit des Cloud-Service so zu konfigurieren, dass einzelne Benutzer keine Daten löschen können. Sobald die Daten gelöscht wurden, nimmt der Kunde zur Kenntnis und bestätigt, dass IBM nicht dazu verpflichtet ist, die gelöschten Daten wiederherzustellen, und Maßnahmen zur Datenwiederherstellung ggf. in Rechnung stellen wird.

5.4 Disaster-Recovery

Wenn der Kunde mindestens eine Nicht-Produktionsumgebung erworben hat, wird bei einer Systemunterbrechung größeren Ausmaßes aufgrund einer Naturkatastrophe (z. B. Feuer, Erdbeben, Hochwasser) mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand eine Disaster-Recovery durchgeführt, um die Produktionsdaten des Kunden innerhalb einer angestrebten Wiederherstellungszeit von 72 Stunden in einer seiner Nicht-Produktionsumgebungen wiederherzustellen. Dies ist keine Gewährleistung und Service-Level-Agreements kommen nicht zur Anwendung.